

Agrar - Info - Fax

Nr. 33

07. November
2018

Anzahl
Seiten:
03

Dr. Albert Flaig
Telefon: 06424 / 92 18 75
Fax: 06424 / 92 18 76
Mobil: 0173 / 527 01 68
E-Mail: Albert.Flaig@raiffeisen-kassel.de

Reinhard Schneider
Telefon: 06692 / 91 82 37
Fax: 06692 / 91 82 38
Mobil: 0173 / 537 00 16
E-Mail: Reinhard.Schneider@raiffeisen-kassel.de

Agrar Abteilung Pflanzenschutz
Telefon: 0561 / 71 22 291
Fax: 0561 / 71 22 300
E-Mail: Pflanzenschutz@raiffeisen-kassel.de

Betriebswirtschaftliches Büro Göttingen
Telefon: 0551 / 79866-0
Fax: 0551 / 79866-20
E-Mail: Buero@BBGoettingen.de



- Inhalt:**
1. Aktuelle Situation Wintergetreide und Winterraps
 2. Pflanzenschutzmittel – frostfrei einlagern
 3. Maissortenversuch von Wittingen (Niedersachsen)

1. Aktuelle Situation Wintergetreide und Winterraps

Die **Pflanzenschutzmaßnahmen** vor Winter sollten bis Mitte November zum Abschluss kommen.

Frühsaaten (Gerste, Roggen, Triticale und Weizen) sollten aber weiterhin auf den Befall mit **Blattläusen und Zikaden** kontrolliert und ggf. noch mit einem Pyrethroid behandelt werden (**siehe Fax 30, Seite 2**). Regional wurde das Gelbverzwergungsvirus bei Blattläusen nachgewiesen. **Fungizide und/oder Wachstumsregler sind im Herbst im Wintergetreide in Deutschland nicht zugelassen!** Zur Verbesserung der **Winterfestigkeit** besonders auf Standorten mit leichten/anmoorigen Böden oder nach pflugloser Bestellung mit viel organischer Masse in der oberen Bodenschicht kann die Kupferversorgung über den Boden in eine Mangelsituation geraten. Für die Kupferversorgung über das Blatt oder den Boden bietet sich der Einsatz von Kupfer-Questuran an. Kupfer wird bei der Ligninbildung benötigt (Verbesserung der Winterfestigkeit) und reduziert die Pyknidien von Septoria tritici auf Weizenblättern.

Empfehlung für überwachsene Gersten- und Weizenbestände: 0,4 l/ha Kupfer-Questuran flüssig + Mn + 5,0 kg/ha Epso Top + Pyrethroid (bei Bedarf). **Empfehlungen Blatt- und Spezialdünger siehe Fax 1, Seite 5 – 6, Fax 26, Seite 3 und Fax 28, Seite 4.**

Die weiterhin frostfreien und milden Tagestemperaturen (keine Nachtfröste) erhalten das Wachstum der **Winterungen** und bieten immer noch Anwendungsbedingungen (möglichst trockene Bestände, Befahrbarkeit) für den Einsatz von **Bodenherbiziden** (z. B. Cadou Forte Set, Herold SC, Malibu u. a.) oder Kombinationen aus **Blatt- und Bodenherbiziden** (z. B. 0,5-0,6 l/ha Herold SC + 0,9 l/ha Axial 50, 3,0 l/ha Malibu + 1,2 l/ha Traxos u. a.) in auflaufendem Winterweizen. Nutzen Sie diese Gelegenheit noch (**besonders bei Resistenzproblemen**) Bodenherbizide im Herbst einzusetzen.

Weitere Empfehlungen siehe Fax 32, Seite 1, Fax 29, Seite 3 – 4, Fax 26, Seite 6 – 9, Fax 25, Seite 6 – 10. Mit zunehmend feuchter Witterung (Taubildung) ab November und **bei Nachttemperaturen oberhalb des**



Gefrierpunktes ist regional weiter auf **Schneckenbefall** in **Spätsaaten** zu achten. Kontrollieren Sie die auflaufenden Bestände bis zum 3-Blattstadium regelmäßig. **Empfehlungen zur Schneckenbekämpfung siehe Fax 22, Seite 10.**

Winterraps

Zur Bekämpfung von Ausfallgetreide, **Ackerfuchsschwanz**, Weidelgräser, Quecke (Nebenwirkung), Windhalm, **Rispengräser**, Grassamen - Ausfall, **Trespenarten**, Vogelmiere und Ehrenpreisarten kann **von Mitte November bis Ende Dezember** im **Winterraps** noch **Kerb FLO/Cohort/Groove** (1,25 – **1,5** - 1,875* l/ha) eingesetzt werden (eine Zulassung besteht bis Ende Februar, evtl. aber dann Nachbauprobleme). * Bei schwer bekämpfbaren Ackerfuchsschwanz auf schweren Böden (einschl. resistenter Typen). **Je kühler die Temperaturen und je feuchter der Boden, umso sicherer ist die Wirkung.** Die Wasseraufwandmenge sollte **250 - 400 l/ha** betragen (bei Frost Zugabe von 10 kg/200 l Wasser des **Blattdüngers Solumop**, verhindert das Einfrieren der Düsen). Kerb FLO/Cohort/Groove kann auch auf gefrorenen, aber schneefreien Boden gespritzt werden. Gegen Trespenarten kann oft auch eine Randbehandlung ausreichend sein. Ein Nachbau aller Kulturen ist erst wieder im Herbst des Folgejahres nach gründlicher Durchmischung des Bodens möglich. Unter ungünstigen Witterungsbedingungen sind Schäden an Folgekulturen, insbesondere Wintergetreide, nach einem Februareinsatz möglich. Bei vorzeitigem Umbruch des Winterrapses im Frühjahr können nach tiefem Umpflügen nur Kartoffeln sowie Mais und nach starker Durchmischung Leguminosen aller Art, Sonnenblumen, alle Kohlarten und Sommerraps nachgebaut werden. **Bei größeren Ungräsern ist zur Wirkungsverbesserung eine Tankmischung mit beispielsweise 0,5 l/ha Focus Ultra + 0,5 l/ha Dash sinnvoll.**

Milestone enthält zwei Wirkstoffe, **Propyzamid**, bekannt vom Kerb FLO und **Aminopyralid** (bekannt vom Runway und Simplex). Beide Wirkstoffe zeichnen sich durch ein geringes Resistenzrisiko aus. Milestone wirkt gegen **Ungräser** (einschl. resistenter Biotypen), Ausfallgetreide und **Unkräuter** wie Disteln, Kamille (einschl. resistenter Biotypen), Kornblume, Klatschmohn, Vogelmiere, Storchschnabel (Teilwirkung), Ehrenpreis und Stiefmütterchen. Anwendungszeitpunkt: **Spätherbst bis Winter** (ab Stadium 14 der Kultur), November bis Februar. Die Aufwandmenge beträgt 1,5 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha. **Der Einsatzzeitpunkt beim Milestone ist mit dem vom Kerb FLO vergleichbar.**

Die aktuellen Tagestemperaturen lassen noch keinen Einsatz von Cohort, Groove, Kerb FLO und Milestone zu. Nach Vorlage von Runway darf kein Milestone eingesetzt werden!!!

Bis auf die **Mäusebekämpfung** sollten alle Pflanzenschutzmaßnahmen (Ausnahme: **Cohort, Groove, Kerb FLO oder Milestone**) im Winterraps mittlerweile abgeschlossen sein.

2. Pflanzenschutzmittel – frostfrei einlagern

Nach Abschluss der Pflanzenschutzmittelanwendungszeit im Herbst sollten die restlichen Pflanzenschutzmittel frostfrei im Pflanzenschutzlagerraum eingelagert werden.

Bei dieser Gelegenheit bietet sich an, alle vorhandenen PS-Mittel in Bezug auf das gültige Zulassungsdatum zu überprüfen. Bei dieser Sichtkontrolle sollte auch der ordnungsgemäße Zustand der Behälter (Verpackungen) mit kontrolliert werden.

Gleichzeitig kann der Lagerraum auf die Einhaltung der Arbeits-, Brand-, Umwelt- und Gewässerschutzbestimmungen überprüft werden.

Pflanzenschutzmittelreste, die nicht verwertbar sind oder Mittel, die keine gültige Zulassung besitzen, werden der kommunalen Sondermüllentsorgung zugeführt. PS-Mittel mit einer gesetzlichen Ablauffrist können weiterhin gelagert und einer Verwendung zugeführt werden.

3. Maissortenversuch von Wittingen (Niedersachsen)

Sorten/ Kleinparzellen – Ertragsauswertung nach Reifegruppen

Raiffeisen Waren GmbH Versuchsstandort Wittingen

Vorfrucht: Winterweizen

Aussaat: 07.05.2018

Ernte: 07.09.2018

Düngung: 18 N (18/46 Unterfuß) + 78 N (Harnstoff) + 40 m³ Gärrest = 168 kg N/ha

Herbizideinsatz: BBCH 14: Gardo Gold 3,0 l/ha + Callisto 0,75 l/ha + B 235 0,3 l/ha

				Ertrag				
				FM		Gehalt	TM	
	Sorte	Züchter	Reifezahl	dt/ ha	rel.	TS %	dt/ ha	rel.
1	Ridley	DSV	S 210	607,9	94	42,6	259,0	95
2	DKC 3352	Dekalb	S 220	595,0	92	41,8	248,7	91
3	LG 30248	Limagrain	S 220	657,5	101	41,4	272,2	99
4	Talisman	Syngenta	S 220	654,0	101	42,9	280,6	102
5	Milkstar	Saaten Union	S 220	670,4	103	41,5	278,2	102
6	Landlord	Aga Saaten	S 220	708,4	109	43,0	304,6	111
Mittelwert - Reifezahl - 220				648,9	100	42,2	273,9	100
7	KWS Fabiano	KWS	S 230	650,1	97	43,0	279,5	101
8	Petroschka	DSV	S 230	594,3	89	45,2	268,6	97
9	Amaroc	Agromais	S 230	751,1	112	43,2	324,5	117
10	KWS Benedictio	KWS	S 230	651,2	97	46,1	300,2	108
11	Charleen	Limagrain	S 240	680,9	102	42,5	289,4	104
12	KWS Vitalico	KWS	S 240	671,8	101	41,0	275,4	99
13	ES Joker	Euralis	S 240	676,9	101	43,0	291,1	105
14	Korynt	DSV	S 240	742,1	111	38,5	285,7	103
15	Neutrino	Saaten Union	S 240	735,1	110	37,9	278,6	100
16	SY Pandoras	Syngenta	S 240	665,7	100	41,9	278,9	100
17	DKC 3474	Dekalb	S 240	611,5	92	42,6	260,5	94
18	LG 30258	Limagrain	S 240	598,1	90	40,1	239,8	86
19	LG 31276	Limagrain	S 250	665,6	100	43,2	287,5	104
20	P 8666	Pioneer	S 250	717,2	107	35,5	254,6	92
21	DKC 3450	Dekalb	S 250	643,2	96	40,5	260,5	94
22	Flambeau	RAGT	S 250	600,2	90	44,7	268,3	97
23	Rakete	Aga Saaten	S 250	699,8	105	39,6	277,1	100
Mittelwert - Reifezahl 230 - 250				667,9	100	41,7	277,7	100
24	ES Watson	Euralis	S 260	639,1	97	42,8	273,5	100
25	LG 31293	Limagrain	S 260	687,7	105	40,4	277,8	102
26	Agro Gant	Agromais	S 260	608,1	93	42,3	257,2	94
27	Hulk	Aga Saaten	S 260	675,3	103	41,9	283,0	104
28	SA 2006	Syngenta	S 270	638,1	97	40,1	255,9	94
29	Preffixx	RAGT	S 280	727,6	111	40,9	297,6	109
30	P 8888	Pioneer	S 280	614,1	94	43,6	267,7	98
Mittelwert - Reifezahl 260 - 280				655,7	100	41,7	273,3	100

Bemerkungen: Maissorten wurden 4 x beregnet mit ca. 140 mm